

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

90 (31.3.1912) Drittes Blatt

Wegpreis: In Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert. Nr. 1. 65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelw. Nr. 2. 22. Am Postschalter abgeholt Nr. 1. 80, Einzelnummer 10 Pfennig. Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: Die einseitige Zeitungs- oder deren Raum 20 Pfennig. Mehrseitige 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Anzeigenannahme: größere Spalten bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

Drittes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 31. März 1912

109. Jahrgang

Nummer 90

„Der runde Mund der Kanone.“

(Von unserem römischen Korrespondenten.)

C. S. Rom, 28. März.

Die beiden großen Abendblätter Roms, die „Tribuna“ und das „Giornale d'Italia“ standen gestern einmal wieder in einem pitanten Kontrast zueinander. Während das letztere in einem langen Leitartikel mit männlichem Pathos ein Ende des langen Sauerens und der papiernen Kriegsführung und die Fortsetzung der Verhandlungen „con la bocca rotunda del cannone“ forderte, schweigt sich die „Tribuna“ über diese delikate Frage ganz aus und setzt dafür an die Spitze der Nummer wenige Zeilen, aber in Sperdruck, mit der Ueberschrift „Die Türkei demütigt sich — vor Rußland“. Und vielleicht tun ihre Leser ihr den Gefallen und sagen sich befriedigt: immerhin schon etwas. Vielleicht ist daneben aber auch die Absicht vorhanden, auf eine sich in diesen Tagen vorbereitende Energieentfaltung nicht zu sehr aufmerksam zu machen. Benignität schreibt heute auch der vorsichtige „Popolo Romano“, daß die Monarchenbesprechung in Venedig die letzte große Pause gewesen sein müsse. Also warten wir es ab. Daß aber die italienische Presse mit sozialer Befriedigung und noch mehr Erwartung die inneren Schwierigkeiten der Türkei bespricht, hat noch mehr Gründe als man gemeinhin sofort erkennen kann. Die Italiener haben nämlich von Beginn des Unternehmens an nicht nur „dem runden Munde der Kanone“ operiert, sondern auch mit, oft noch viel vernichtlicher sprechenden runden Gold. Daß sie auch die Aufständischen in Arabien metallisch gebügelt haben, wie sie in Albanien schon lange die „legitimen Wünsche der unterjochten“ Bewohner — natürlich gegen den Willen der Regierung — unterkühlten, ist ja wohl bekannt. Aber auch die bisherige Neutralität des Senußpapstes selbst soll nicht den geringsten Posten in der geheimen Kriegsbuchhaltung ausmachen. Und dabei könnte es doch auch sehr gut sein, wie ich von französischer Seite hörte, daß der kluge Obergeneral in Afrika sich nur so lange an die Reserve gebunden fühlt, als bis durch eine schwächliche Haltung des Kalifen in Konstantinopel seine eigenen Chancen als letzter Retter des bedrohten Islam aufsteigen würden. Nur eine Befestigung überaus schmerzhaft mühte es freilich für die Italiener sein, wenn sie auch diese goldene Saat vergeblich gesät haben sollten.

Heidenmäßig viel Geld hat die bewundernswürdige italienische Finanzkunst ja aufgehäuft, aber auch die Kosten sind in diesem halben Jahr heidenmäßig gewesen; und wenn der Marschall di San Giuliano in der soeben an die Vertreter im Ausland versandten Denkschrift darauf hinweist, wie wenig der Krieg bisher die wirtschaftliche Entwicklung des Landes ungünstig beeinflusst habe, so vermag er eben abseits, daß der Krieg von den zugrunde gelegten acht ersten Monaten des Rechnungsjahres höchstens erst die zwei letzten beeinflussen konnte. Das dicke Ende kommt eben auch hier nach.

Italienisch-türkischer Krieg.

Konstantinopel, 30. März. Das Preßbureau demontiert die Meldung betreffend das Erscheinen italienischer Kriegsschiffe in der Nähe von Mytilene. Wie es heißt, werden Vorbereitungen zur Räumung der großen staatlichen Pulverfabrik in Zeitun Burun an der Küste des Marmarameeres, 15 Kilometer von Konstantinopel, getroffen.

Rom, 30. März. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tebrut vom 29. März: Der Feind machte heute einen Vorstoß auf die Befestigungsarbeiten an den Forts, ist aber nach einseitigem Feuergefecht unter Verlusten zurückgewichen. Auf italienischer Seite wurde ein Mann leicht verwundet. Eine Kanone, die 40 Kanete zählt, und bis in die Nähe der Befestigungen kam, wurde durch Artilleriefeuer verlustreich zerstört.

Die chinesische Republik.

London, 30. März. Der „Times“ wird aus Nanking von gestern gemeldet: Der Premierminister Tang schaoji unterbreitete heute die Namen der Mitglieder seines Kabinetts der Nationalversammlung, welche die Liste mit einer Ausnahme annahm.

Schanghai, 30. März. (Reuter.) In Sutschau ist die Ruhe wieder hergestellt, da die Mehrzahl der Pliinderer die Stadt verlassen hat, um die Beute untereinander zu teilen.

Die Marokkofrage.

Casablanca, 30. März. Man beabsichtigt, bis zur Vollenbung der Hafenanlagen eine Schutzmole für die Fahrzeuge zu bauen, da der Handel namentlich durch die Unmöglichkeit, bei dem heute herrschenden stürmischen Wetter leicht verderbliche Waren auszuführen, lahmgelegt wird. England hat gegen den Bau Protest erhoben unter der Begründung, daß die Form des Zuschlages Mängel aufweise. Infolgedessen ist unter den Kaufleuten eine große Erregung entstanden. Eine Abordnung wird sich nach Tanger begeben, um mit dem diplomatischen Korps in dieser Frage Rücksprache zu nehmen.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser auf Korsika.

Achilleon, 30. März. Der Kaiser und Prinz August Wilhelm begaben sich mit Gefolge zu Fuß über Canone nach Corfu, wo Professor Dörpfeld den Stand der Ausgrabungen erläuterte. Es sind inzwischen die bereits gepflasterte Straße, die vom Tempel zum Altar geführt hat, der größte Teil des Altars, der 34 Meter lang und 2,30 Meter breit war, ferner einige Säulenhäupter freigelegt worden. Der Kaiser verweilte über eine Stunde bei den Ausgrabungen und begab sich im Automobil nach dem Achilleon zurück.

Oberbürgermeister Widies amtsmüde.

Frankfurt a. M., 30. März. Oberbürgermeister Widies gibt seine Absicht kund, aus Gesundheitsrücksichten zurückzutreten. Lt. „Frkf. Ztg.“ soll er in den Ausschussrat der Dresdner Bank als dessen Stellvertreter Bescheidenden eintreten.

Abg. Kören.

Köln, 30. März. Kören erklärt, er werde die Frage betr. Zentrum ernst und sachlich behandeln, ohne das Haus, das er verlasse, mit Steinen zu bewerfen.

Albert Träger †.

Berlin, 30. März. Die Beerdigung A. Trägers ist auf dem Friedhof der Dreifaltigkeitskirche erfolgt, unter zahlreicher Beteiligung der Parlamentarier aller Fraktionen, der Berufsstellen, der Fraktionsgenossen und Abgeordneten aus Trägers Wahlkreis. Zu den Beileidskundgebungen an die Hinterbliebenen hat sich auch eine solche Bebel's gestellt, der aus Zürich depechierte: „Meine herzlichste Teilnahme! Es starb ein braver Mann. Bebel.“

Fhr. v. Hertling.

München, 30. März. Ministerpräsident Fhr. von Hertling erklärte in der Kammer, er habe keine Kriegserklärung gewollt, er werde im Gegenteil den liberalen Wünschen, die berechtigt seien, entgegenkommen. Bezüglich der Beamten sagte er, daß ausgesprochene Sozialdemokraten, also Agitatoren, nicht in den Staatsdienst eingezogen werden können, weil die Anstellung als Staatsbeamter in gewissem Sinn eine Gnadenache und dem Ermessen der Regierung anheimgefallen ist. Von irgend welcher Regierungsschnüffelei kann nicht die Rede sein.

Die ungarische Krise.

Budapest, 30. März. Wie aus Wien gemeldet wird, hat der König heute den Grafen Kuen-Hedernay in dreiviertelstündiger Audienz empfangen. Der König erklärte sich mit den Beschlüssen des gestrigen Ministerkabinetts einverstanden. Das Kabinett Kuen-Hedernay wurde in der bisherigen Zusammenfassung neu ernannt.

Wien, 30. März. Die „Neue Freie Presse“ schreibt: Das wiederbetraute Kabinett werde sich ausschließlich auf die Arbeitspartei stützen, eine neue politische Richtung einschlagen und darnach trachten, die Wehroverlagen mit eigener Kraft durchzuführen. Sollte die Obstruktion sich wieder erneuern, so werde die Regierung zur Auflösung des Reichstags schreiten.

Der Prinz von Wales in Paris.

Paris, 30. März. Der Prinz von Wales, der am Montagabend in Paris eintrafen wird, wird hier den Namen Herzog von Chester führen. Er wird Vorlesungen an der Sorbonne, dem College de France und in der Freien Hochschule für politische Wissenschaft hören.

Hierzu wird uns aus Paris geschrieben:

Die Entsendung des Prinzen von Wales nach Frankreich zu Studienzwecken wird von mehreren Zeitungen als ein neuer Sieg des französischen Einflusses über den deutschen in der englischen Königsfamilie und in der befreundeten Nation triumphierend bezeichnet. Kaiser Wilhelm hätte alles aufgegeben, damit sein Neffe zuerst in sein Land gesandt werde, aber Georg V. habe von seinen Ministern beraten, im Interesse der Wahrung der Entente Cordiale diesem Drängen aus Berlin widerstanden und sich für Frankreich entschieden. Man müsse in Deutschland also ein für alle Mal jede Hoffnung aufgeben, einen Keil in die Entente Cordiale zu treiben (!) und England oder Frankreich mit Drohungen oder schmückelichen Worten an sich heranzulocken. Die ruhigeren Organe nehmen bedrückt, aber ohne solche auffallenden Kommentare von dem Eintreffen des jungen Prinzen in Frankreich Kenntnis und erklären, daß ein moderner Herrscher gerade in Paris das beste Feld finde, um seinen kritischen Geist zu schärfen und das Volk ohne Vergebung seiner Würde näher kennen zu lernen. Denn in den monarchischen Ländern verhindere das das Hofzeremoniell, wie überhaupt die ganze Gestaltung der gesellschaftlichen Beziehungen.

Ein deutsch-englischer Auslieferungsprozeß.

(Eigener Drahtbericht.)

London, 30. März. Das Polizeigericht von Bowstreet verhandelte über die von Deutschland beantragte Auslieferung Rudolf Stallmanns, der beschuldigt ist, sich durch falsche Vorpiegelungen Geldmittel verschafft zu haben. Der Verteidiger des Angeklagten machte die Einrede, daß der oberste Gerichtshof in Kalkutta Stallmann in Freiheit gesetzt habe. Das Verfahren wurde eine Woche zurückgestellt.

Die amerikanische Eisenbahnpolitik.

Washington, 29. März. Der Ausschuss für zwischenstaatlichen Handel hat im Repräsentantenhaus einen günstigen Bericht über die Bill erstattet, die die zwischenstaatliche Handelskommission

ermächtigen soll, eine Abschätzung des natürlichen Wertes der Eisenbahnen vorzunehmen, um den Tarif festzustellen, der zum Wert der Bahn im richtigen Verhältnis steht.

Die Revolution in Mexiko.

Neuport, 30. März. Der Präsident von Mexiko, Madero, erhob seinen Einspruch gegen die amerikanischen Waffensendungen. Auch die deutschen Waffensendungen sowie diejenigen anderer europäischer Staaten werden vom Eingangszoll befreit sein. Die Waffensendungen zum Schutze der Amerikaner in Mexiko werden vielfach als Vorläufer einer Intervention angesehen. Orozco und Zapata rüsten auf Mexiko vor. Man befürchtet, daß Anarchie eintreten wird, wenn Madero die Flucht ergreift. Das Staatsdepartement hat auch eine Million rauchloser Patronen nach der Stadt Mexiko geschickt.

Eine Sendung von 1000 Karabinern an den Botenposten in Mexiko ist zur Bewaffnung der Amerikaner bestimmt. Man erwartet, daß alle Ausländer gemeinsam handeln werden.

Von der Berliner Untergrundbahn.

Berlin, 30. März. Nach kurzer Pause wurde nachts 12 Uhr die Pumparbeit fortgesetzt, so daß das Wasser bis zum Sonntag vormittag auf der ganzen Strecke der Untergrundbahn vom Spittelmarkt bis zum Leipziger Platz entfernt sein wird. Das Wasser ist bereits so weit zurückgegangen, daß die Gleise sichtbar werden. Nach den angefertigten Untersuchungen sind die Kabelleitungen und die Stellwerke vollkommen in Ordnung. Es müssen nur kleinere Reparaturen am Unterbau der Gleise vorgenommen werden.

Der Grubenbrand auf Zeebe Scharnhorst.

Dortmund, 30. März. Auf Zeebe Scharnhorst sind die beiden noch verbliebenen Leute glücklich gerettet worden. Die Abteilung, in welcher der Brand ausgebrochen ist, wird abgedämmt.

Ein Eisenbahnunglück.

Wien, 30. März. Der Expresszug Wien—Nizza ist auf dem Bahnhofe Weizko mit einem Güterzuge zusammengestoßen. Drei Personen sollen getötet und viele verletzt worden sein. Bei dem Zusammenstoß sind der Heizer und der Lokomotivführer getötet und jedes Angehörige verwundet worden.

Schießungslück auf einem holländischen Kriegsschiff.

(Eigener Drahtbericht.)

Haag, 30. März. Nach einem Telegramm aus Westindien ist bei den Schießübungen auf dem 1897 vom Stapel gelassenen holländischen Panzerkreuzer „Zeeland“ am 27. März aus unangelegter Ursache eine Patrone in einer kleinteiligen Kanone vorzeitig losgegangen. Ein Mann wurde getötet, zwei leicht verwundet.

Die Automobilbanditen.

Paris, 30. März. Der Untersuchungsrichter Gilbert hat die Anarchisten Dieudonné, Ribalt, Schmitt, Roinaud und Deltmeyer sowie die verantwortliche Redakteurin des Blattes „Anarchie“, eine Frau Valère-Jean, die beschuldigt sind, mit den Automobilbanditen eine regelrechte Verbrechervereinigung gebildet zu haben, einem längeren Verhör unterzogen. Die Beschuldigten leugnen jede Verbindung mit den Autobanditen.

Erbingen, 30. März. Heute früh 5 Uhr wurde hier ein kurzer aber intensiver Erdstoß verspürt.

Nauen, 30. März. Infolge des überaus heftigen Sturmes, der seit gestern herrscht, ist der große eiserne Turm der Funkenstation in Nauen eingestürzt. Personen sind dabei nicht zu Schaden gekommen.

Berlin, 30. März. Der geschäftlich zusammengewachsene ehemalige Generalkonkurs von Costarica, Hugo Müller, wurde gestern im Sanatorium vom Gerichtsarzt nach eingehender Untersuchung für hoffentlich erkrankt und unter dem Verdachte des betrügerischen Bankrotts verhaftet.

Altona, 30. März. Heute früh kurz nach vier Uhr entstand in der Strichmaschinenfabrik Semper, G. m. b. H., in Döhrnschen ein Brand, der sich rasch verbreitete und einen großen Teil der Fabrikanlage vernichtete. Das Feuer wird auf die Brandstiftung eines Schlosserlehrlings zurückgeführt, der auf frischer Tat erwischt und verhaftet wurde.

Paris, 30. März. Wie aus Cetta (Südfrankreich) gemeldet wird, erschien auf dem dortigen Polizeikommissariat ein Deutscher namens Max Hadrian, der sich für einen Zeitungsbearbeiter ausgab und erklärte, daß ihm während der Eisenbahnfahrt in Cerdè seine Briefstache mit 1200 Frks. gestohlen worden sei. Der Polizeikommissar verschaffte Hadrian die erforderlichen Geldmittel zur Fortsetzung der Fahrt nach Bordeaux.

Neuport, 30. März. Wie aus Ottawa gemeldet wird, widerrief der Premierminister mit Nachdruck die Meldung, wonach Deutschland über den Abschluß eines gegenseitigen Handelsvertrages unterhandelt. Die Frage sei überhaupt nicht angehängt worden.

Arbeiterbewegung.

Frankfurt a. M., 30. März. Gestern Abend hat ein großer Teil der Arbeiter der Adlerwerke die Arbeit niedergelegt. Geordert wird von der Arbeiterchaft die Verkürzung der Arbeitszeit um möglichst drei Stunden und Lohnerhöhung. Außerdem wird entgegen der Statuten des Verbandes der Metallindustriellen die Forderung auf Einführung von Minimallohnen erhoben. Bei den

Adlerwerken streiken etwa 3500 Arbeiter. 800 Mann arbeiten noch. Von der Bewegung werden auch eine Reihe weiterer hiesiger Maschinenfabriken betroffen.

Die Bergarbeiter in Amerika.

Cleveland, 30. März. Der Streit zwischen den Arbeitern in den Weichkohlengruben und den Grubenbesitzern ist beigelegt worden. Die Arbeitgeber haben in eine 5%ige Lohnerhöhung eingewilligt. Zwischen den Eigentümern der Anthracitkohlengruben und den Arbeitern dieser Gruben wird eine Zusammenkunft stattfinden.

Zum englischen Bergarbeiterstreik.

London, 30. März. Das Urteil gegen den Journalisten Bowman und die Drucker Gebüder Buch, das auf 9 bezw. 6 Monate Zuchthaus lautete, ist in 6 bezw. 1 Monat Gefängnis ohne Zwangsarbeit umgeändert worden. Die Berufteilen hatten in einer Zeitung die britischen Soldaten aufgefordert, nicht auf die Streikenden zu schießen, wenn es befohlen würde.

London, 30. März. Für Montag wird die allgemeine Wiederaufnahme der Arbeit erwartet. Eine Bergarbeiterkonferenz hat mit großer Mehrheit beschlossen, den Bergleuten zu empfehlen, für die Wiederaufnahme der Arbeit zu stimmen.

Ein militärisches Universalgerät.

Ein von dem Major Neumann erfundenes Universalgerät für Erdarbeiten bei militärischen Übungen wird bei einzelnen Truppenteilen versuchsweise benutzt. Es handelt sich um ein Gerät, das gleichermaßen als Spitzhacke und als Schaufel zu benutzen ist. Außerdem bietet das Universalgerät durch seinen reichen Inhalt noch andere beträchtliche Vorteile. Das Hauptstück an dem Gerät ist der Schaft, der eine Vorrichtung zum Auswechseln der Gebrauchsgegenstände aufweist. Durch ein Schnappschloß kann an diesem Schaft sowohl die Spitzhacke wie die Schaufel leicht befestigt werden. Die Umwandlung dauert nur wenige Sekunden. Außerdem sind in dem hohlen Schaft noch mehrere für Arbeiten an Schiefgräben usw. notwendige Geräte eingelassen, wie ein Metermaß aus Aluminium, ein Lot und eine 40 Zentimeter lange Wasserwaage. Durch die Vereinigung der für die Mannschaften notwendigen Geräte wird eine Vereinfachung der Ausrüstung erzielt, die bei der großen Anzahl von Ausrüstungsgegenständen, welche der Soldat mit sich führt, von Bedeutung ist. Das Universalgerät kann auch sehr leicht von der Infanterie mitgeführt werden, da es sich bequem unterbringen läßt und ein verhältnismäßig geringes Gewicht, sowie eine geringe Länge hat. Beim Führen werden die Geräte abmontiert. Ein ähnliches Universalgerät ist vor einiger Zeit in Frankreich bei den Truppen versuchsweise eingeführt worden und hat sich auch dort gut bewährt, trotzdem es nicht die Bequemlichkeiten in der Handhabung bietet, wie das deutsche.

Keine Gefährdung der Landesverteidigung durch elektrische Eisenbahnen.

In der Presse wurde der Besorgnis Ausdruck gegeben, daß durch die Elektrifizierung der Eisenbahnen unsere Landesverteidigung bedroht sei, da durch Zerschneiden der elektrischen Leitungsbahnen oder durch Zerstörung der Kraftstationen die elektrischen Bahnen und damit der Truppentransport vollkommen lahmgelegt werden könnten. Diese Anschauungen sind unzutreffend, da die Elektrifizierung unserer Eisenbahnen gerade mit Rücksicht auf die Landesverteidigung nur unter größter Zurückhaltung und Prüfung aller einschlägigen Verhältnisse sowie unter Mitwirkung der Militärbehörden erfolgt. Die elektrischen Eisenbahnen werden erstens vorerst nur auf denjenigen Strecken eingeführt, wo sie für die Landesverteidigung nur verhältnismäßig sehr geringe Bedeutung haben. Trotzdem werden auch hier alle nur erdenklichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen, denn — wie als Beweis dafür dienen möge — auf allen diesen Strecken sind ständig Dampflokomotiven in Reserve vorhanden, um im Kriegsfall sofort in Tätigkeit treten zu können. Bevor eine Elektrifizierung der für die Landesverteidigung wichtigen Eisenbahnstrecken im Interesse einer schnelleren und leichteren Beförderung in Friedenszeiten erfolgt, werden für den Krieg doch alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Ueberwachung oder eine Zerstörung der Eisenbahnlinien durch irgendwelche Vorkehrungen ausschließen. Auf diesen Strecken werden naturgemäß auch ständig Dampflokomotiven bereitgehalten werden. Andererseits ist nicht zu verkennen, daß die Elektrifizierung der Eisenbahnen durch die Fortschritte, die mit Schnellfahrten gemacht werden, auch für den Kriegsfall Bedeutung hat. Die Ergebnisse der ersten Probefahrten, welche die neuen Möglichkeiten zeigten, waren auf der Strecke Dessau—Bitterfeld folgende: Die elektrischen Lokomotiven waren Schnellzuglokomotiven von der Firma Siemens-Schuckert. Bei einer Leistung von 110 km in der Stunde werden 1000 PS. gebraucht. Die Zugkraft der Lokomotive beträgt 8000 km. Es wurden mehrere Proben damit gemacht, und zwar eine Dauerverprobe, bei der 7 Fahrten hin und zurück gemacht wurden. Die ganze Strecke beträgt 26 km. Ferner wurde eine Stundenprobe gemacht. Bei der Dauerverprobe wurde eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 70 km in der Stunde erreicht. Die höchste Geschwindigkeit, welche die Lokomotive erreichen kann, beträgt 130 km in der Stunde. Diese Geschwindigkeit wurde aber nicht angewendet, da

Offene Stellen

Weiblich

Herren-Artikel.
Der 1. April evtl. später suche ich eine tüchtige, jüngere **Verkaufserin**, möglichst aus der Branche. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschr. Gehaltsansprüchen erbeten an Günther, Kaiserstraße 114.

Durchaus tüchtige I. Verkäuferinnen
per bald oder später gesucht.
W. H. Zeumer,
Kaiserstraße 125/127.

Mädchen-Gesuch.
Ein solides, fleißiges und reinliches Mädchen findet sofort Stelle bei hohem Lohn: Kronenstr. 43, II. Zimmermädchen, das schon gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, nach Frankfurt a. M. gesucht. Näheres Schillerstraße 58, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Am 1. April wird junges, kath. Mädchen tagsüber gesucht, welches Liebe zu Kindern hat, nähen kann und im Haushalt mithilft. Nähe untere Karlsruferstraße. Offerten unter Nr. 4976 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch.
Gesucht auf 1. April ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten befragt. Anmeldeungen bis 4 Uhr nachm. Freitag, 62 III.

Mädchen-Gesuch.
Gesucht wird auf 15. April oder 1. Mai zu kleiner Familie ein zuverlässiges Mädchen, das auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt. Vorzusstellen von 12 bis 4 Uhr Karlsruferstraße 120, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Gesucht zum 1. oder 15. April tüchtiges Mädchen, welches kochen und die übrige Hausarbeit befragt, zu kleiner Familie bei guter Behandlung und hohem Lohn nach Wiesbaden. Näh. Markgrafenstr. 35, III.

Mädchen-Gesuch.
Gesucht für vormittags jüngeres Mädchen zu Kindern: Gartenstr. 32, 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Gesucht per sofort ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen: Gartenstraße 44, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißig. ehrl. Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, auf 1. April gesucht; guter Lohn, Zeugnisse erforderlich. Erfragen von 9 bis 11 und 2 bis 6 Uhr: Dousglasstraße 24, 4. Stod.

Büchlerinnen
finden sofort dauernde Beschäftigung.
Bücherei D. Lisch.

Haushälterin
von einem älteren Herrn für kleine Hausabteilung gesucht. Offerten unter Nr. 4979 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen
für Hausarbeit: Adlerstraße 25.
Auf 1. April wird ein fleißiges Mädchen gesucht, welches etwas kochen und die übrigen Hausarbeiten versehen kann. Näh. Georg-Friedrichstraße 15, part.

Mädchen
Gesucht per 1. April tüchtiges Mädchen für allein, welches etwas kochen kann: Kaiserstr. 112, 1. Et.
Ein besseres, älteres Mädchen
oder Frau wird zur Führung des Haushaltes bei einem (unverheirateten) Arzt in Karlsruhe gesucht. Offerten mit Photographie und Zeugnissen unter Nr. 4887 ins Tagblattbüro erbeten.

Kräftiges Mädchen

für Reinigen v. Bureau u. Hausarbeit in Monatsdienst gesucht: Augartenstraße 6, 2. Stod.

Ein besseres Mädchen
tagsüber gesucht. Näheres Edel-Friedrichsplatz 7 im Laden.
Tochter achtbarer Eltern als **Lehrmädchen**
gegen sofortige Vergütung gesucht. Off. u. Nr. 4962 ins Tagblattbüro.

Lehrmädchen
Lehrmädchen, welche d. Kleidermachen erlern. will, kann sofort eintreten. Näh. Zigarrenladen, Kaiserstraße 41.

Ostern 1912. Junge Mädchen
im Alter von 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei **F. Wolff & Sohn**
G. m. b. H.
Durlacher Allee 31/33.

Monatsfrau
wird gesucht: Gartenstr. 17, 1. St.
Monatsfrau
für Reinigen von Büro sofort gesucht: Augartenstraße 6, 2. Stod.

Monatsfrau
für sofort gesucht: Kaiserstraße 99 im Laden.
Hauffrau
sofort gesucht: Kurvenstraße 7, 2. St.

Putz- und Waschfrau
ges.: Gärtner, Vorholzstr. 52, II. **Saub., unabh. Frau z. Waschen**
u. Putzen Donnerst. u. Samstag vorm. 2 Stb. ges.: Welzienstr. 31, 3. Stod rechts.

Männlich
Agenten-Reisende
für unsere weltberühmten Fabrikate bei hohem Verdienst überall gesucht. **Grassner & Co., Neurode**
Holzröllchen- und Jalousienfabrik. Ges. gesch. Gardinenspanner.

Eisenbeton- und Baugeschäft
sucht zum sofortigen Eintritt einen zuverlässigen, fleißigen, im Eisenbetonbau schon etwas erfahrenen Techniker mit möglichst voller Baugewerkschulbildung
als **Bauführer**
in dauernde Stellung. Bemerkungen mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Tätigkeit, des Alters, der Gehaltsansprüche und Zeit des Eintritts unter Beigabe von Zeugnisabschriften erbeten unter Nr. 4966 ins Tagblattbüro.

Den
lohnendsten Absch
erzleht jeder durch unsere
Betreuung
Carbonit-Industrie Bonn 87.

Asphaltleger,
in sämtlichen Auf-Asphaltarbeiten bewandert, tüchtig, selbständiger Arbeiter, soliden Charakters, womöglich auch mit der Erstellung von Holzgerüst- und Dachpappeböden vertraut, findet dauernde Beschäftigung in Basel. Offerten mit Abschriften von Zeugnissen über bisherige Tätigkeit und Angabe des Alters unter Chiffre C. 2359 an Haagenstein & Vogler, Basel.

4 Tapezierer,
2 perfekte Polsterer — 2 Tapezierer und Dekorateur, sucht sofort für dauernd.
Wolfs- u. Möbelfabrik, Agl. Hofmeister, Ehlingen, Neckarstraße 24.
Esfner zum sofortigen Eintritt gesucht für Ofenfehen und Reparatur. **Christian Siegel, Hafnermeister,**
Hahnenstraße 34.

Küfer,
stadtkundiger, mütterlicher, der auch fährt, findet in hiesigem Geschäft dauernde Stellung. Näheres im Tagblattbüro.
Junge Leute
mit eigenem Rad gesucht: **Derrenstraße 12.**

Ausläufer,
junger stadtkundiger, findet sofort Beschäftigung:
Bücherei D. Lisch.

Gesucht

wird ein **Lehrling** für unser kaufm. Büro. Bewerber mit guten Schulzeugnissen wollen sich melden bei **Nagel & Karth, Kaiserstraße 146.**

Lehrlings-Vermittlung.
Bei dem unterzeichneten Amte haben sich auf kommende Ostern eine größere Anzahl **Lehrlinge aller Berufsarten**
vorkommen lassen.
Wir ersuchen die Herren Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Fabrikanten um gest. Zuweisung von Aufträgen unter Angabe, ob die Lehrstelle mit oder ohne Kost und Wohnung zu belegen ist.
Für Lehrstellen suchende junge Mädchen liegen bereits Aufträge vor. Bewerberinnen wollen sich baldmöglichst beim unterzeichneten Amte melden.
Die Vermittlung erfolgt in den üblichen Geschäftsstunden (vormittags 8-12 und nachmittags 2-6 Uhr) völlig kostenlos.
Zur Beratung in der Berufs Wahl finden jeden Dienstag und Freitag, abends von 6 bis 7 Uhr, besondere Beratungsstunden statt. Wir laden Eltern und Vormünder zur regen Beteiligung der Beratungsstelle ein.
Städt. Arbeitsamt (Arbeitsnachweisstelle),
Jähringerstraße 100. **Telephon 629.**

Abbruch.
Das Haus **Herrenstraße 13** ist auf Abbruch zu vergeben. **Architekt Wolff.**

Lehrling
auf das kaufm. Büro einer Fabrik per 15. April gesucht. Selbstgesch. Lebenslauf, Ang. v. Beruf u. Adr. der Eltern, Abschrift des letzten Schulzeugnisses. Mit Mittelschulbildung bevorzugt. Off. unt. Nr. 4857 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein Mädchen
(Waise), 20 Jahre alt, welches schon gedient hat und gut kochen kann, sucht sofort dauernde Stelle bei guter Behandlung. Offerten unter Nr. 4963 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich
Junger Kaufmann,
in amer. u. dopp. Buchhaltung, in Stenographie u. in sämtl. Büroarbeiten bewandert, sucht p. 1. April od. später Stellung. Offerten unter Nr. 4961 ins Tagblattbüro erbeten.

Junger Mann
(Waise), sucht gegen sofortige Vergütung angenehme Beschäftigung. Offerten unter Nr. 4981 an das Tagblattbüro erbeten.
Für einen 12jährigen Knaben wird Beschäftigung gesucht. Zu erfragen Markgrafenstr. 33, Hb., II. **Kochherd!**
repariert äußerst billig unter Garantie, liefert Ersatzteile, Platten, Ringe, Röhre und maniert aus **Fr. Ercelsh,** **Leffingstraße 70 a.**

Lehrling-Gesuch.
Für mein Drogen-, Farben- und Kolonialwaren-Geschäft suche ich auf Ostern einen Lehrling.
Fritz Reiss,
Karlsruhe.

Lehrling
mit guter Schulbildung von ordentlichen Eltern gesucht.
Joh. Hertenslein,
Herrenstraße 25.

Ein tüchtiger, stadtkundiger Fuhrmann
kann sofort eintreten: **Goethestr. 20.**
Schüler
zum Austragen von Wäsche für Samstag u. Mittwoch gesucht. Zu erfragen Solfenstr. 28 im Laden.

Stellen-Gesuche
Weiblich
Suche f. m. Tocht., die d. Volksschule u. d. Kl. besucht hat, Stellung in gedieg. kaufm. Geschäft oder in Bureau. Offerten unter Nr. 4977 ins Tagblattbüro erbeten.
Bessere Witwe, im Haushalt erfahren, sucht passende Stelle, event. auch als Filialleiterin. Näheres im Tagblattbüro.

Fräulein,
bewandert in Stenographie und Maschinenschriften u. a. schöne Handschrift, sucht sich zu verändern. Gute Lohn. Off. unt. Nr. 4887 ins Tagblattbüro erbeten.

Verkäufe
Neuangebaute Villa mit schönen Gärten, in der Nähe des neuen Bahnhofs, zu verkaufen. Näheres im Büro Stefanienstraße 40, vormittags.

Beierheimer Allee 24
Herrschaftliches Einfamilienhaus
mit Garten, 10 Zimmer, Veranda zu verkaufen. Näheres daselbst.

Kleines herrschaftliches Einfamilienhaus
im Villenviertel (Händelstraße Nr. 7) mit hübschem Garten, 10 Räume mit Zentralheizung, elektrischem Licht, Warmwasserheizung, Gas u. auf sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Baugeschäft **W. H. Stöber,** **Kuppferstraße 18,** **Telephon 87** und **Behndt & Fische,** **Klauprechtstraße 9,** **Telephon 1815.**

Großer Abbruch.

Von heute an sind vom früheren **Viktoriapensionat,**
Kaiserstraße 241, Karlsruhe,
Ziegel, Bauholz, Türen, 130 Stück Fenster mit Steineinfassung, Riemen-, Streifböden, Schalung und Parkettböden, billig abzugeben. Näheres auf der Abbruchstelle oder **W. Notheis,** **Mühlburg,** **Gluckstraße** sowie bei **Gebr. Griefinger,** **Eggenstein.**

Abbruch-Materialien.
Vom Abbruch der Häuser **Schloßplatz 4, 5** und **6** sind gut erhaltene Baumaterialien aller Art, als: **Ziegel, Schiefer, Bauholz, Brennholz, Fenster- und Türgestelle** nebst **Fenstern, Türen, Lambris, Fußböden, Platten** u. u., alles gut für ländliche Verhältnisse passend, billig zu verkaufen. Näheres **Abbruchstelle Schloßplatz 4-6.**

Großer Abbruch des Hotel „Erbprinzen“,
Karlsruhe, Kaiserstraße 92.
(Neu erbaut.)

Vom 27. März 1912 ab werden folgende Baumaterialien abgegeben:
1 ganze Fassade aus neuen Haussteinen mit Granitsockel, große Spiegelscheiben, 10 Stück, 3,30x2,20 m, 2 Stück 2,80x1,60 m, ca. 60 Stück moderne Fenster und 100 Zimmertüren, für eine Villa passend, sowie einige hundert lfd. m der Neuzeit entsprechende Wandverkleidung und Lambris, schöne hölzerne und steinerne Treppen, 1 Fahrstuhl, einige Waggons Normalträger verschiedener Stärke, sehr schöne Eingangstüren und einige Glasabschlüsse, ca. 600 qm Linoleum, 1 neues Schieferdach mit Schalung, 1 ganz neuer Dachstuhl, 20 Doppeltüren, 1,40x2,50 m hoch, ca. 200 000 Packheine.
Näheres bei **Martin Notheis,** **Mühlburg,** **Gluckstraße 17,** und **Gebr. Griefinger,** **Eggenstein,** oder auf der Abbruchstelle.

Haus Kaiserstr.
zu verkaufen. Prima Geschäftslage. Refl. beliebigen Offerten unter Nr. 4955 im Tagblattbüro abzugeben.

Villa in Ettlingen
in ruh. u. staubfreier Lage, nahe der Bahn, besond. Verhältn. wegen weit unter Herstellungspreis zu verkaufen. Villa enth. 9 Z., Bad u. c., liegt inmitten eines groß. Obst- u. Zierparks. Zu herrschaftl. Wohnst. Pensionat u. c., sowohl als auch zur Spekulation ohne Risiko seiner allseitigen Lage weg. geeignet. Offerten Nr. B 52 postlagernd Ettlingen erbeten.

Einfamilienhaus,
weitsichtig, in zentraler Lage Durlach, zu verkaufen. Es enthält 6 Zimmer, 2 Manarden, Baderraum, Küche, große Speicher, gewölbte Keller, Balkon, Veranda und Hof. Günstige Lage für Arzt oder Rechtsanwalt. Zu erfragen Leopoldstraße 1 (Schloßplatz), **Durlach.**

Durlach - Turmberg.
In schönster, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa **Rosa,** 10 Zimmer, von allen Seiten Verandas, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit entspr. eingerichtet, m. Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- und Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Zerstörung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Friedrichsplatz 9, Laden links. Nehme **Doppel- oder Doppelpass** an Zahlung.

Möbel
kaufen Sie gut und billig bei großer Auswahl bei **Jos. Kiermann,** **Herrenstraße 40.**

Käufer Teilhaber
sof. durch mich, da ich lt. notariell. Bekund. ca. 3000 solv. Reflakt. für hies. u. ausw. Geschäfte, Fabrik, Güter, Gasthöfe u. Grundbes. etc., sowie f. Beteilig. jed. Art etc. stets a. der Hand habe und neu durch eigene Insert. in über 600 Tages- und Fachzeitungen in Massen beschaffe. Abschlüsse selbst größt. Anträge fortl. schon innerhalb weniger Tage. Verlangen Sie kostenfr. Besuch. **E. Kommen Nachf.**
(Inh.: Conrad Otto).
Stuttgart, Hasenbergstraße 103.
Auch Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.

Schlafzimereinrichtung,
hell, 2 Bettstellen, Tür. Spiegel-schrank, Waschkommode, m. Spiegel-aussatz u. Marmor, 2 Nachttische mit Marmor, um den Preis von 190 M zu verkaufen:
Eisenbahnstraße 33.

Möbel.
2 gleiche bessere Betten à 55 M, 1 kompl. Bett m. Kopfkamm. 90 M, Nachttische von 4 M an, 2 saub. Dienstoffbetten à 25 M, pol. Chiffoniere 24 M, gr. nusb. Garderobeschrank 50 M, nusb. Büffel 90 M, Auszugstisch 32 M, 6 Lederstühle à 12 M, eint. Schränke à 16 M, Waschkommode, lackiert, 14 M, Herd, Ofen, m. Kupferfch. 25 M zu verk.: **L. Feldmann,** **Solfenstr. 13.**

Schönes Plüschsofa
billig zu verkaufen: **Klauprechtstraße 29, 3. Stod.**

W. BOLÄNDER, Kaiserstrasse 121.

Grosser Gardinen-Verkauf

zu ausserordentlich niederen Preisen!

Gardinen am Stück

Engl. Tüll schmal, für Scheibgardinen	Mtr. Mk. -.20 bis 1.45
90-150 cm breit	Mtr. Mk. -.45 bis 2.25
Allover Nets, moderne, kleingemusterte Stoffe	Mtr. Mk. -.90 bis 1.80
Kongreß-Stoffe, 55-110 cm breit	Mtr. Mk. -.25 bis 1.35
Madras, halbdichte, bunte Stoffe, 55-155 cm breit	Mtr. Mk. -.50 bis 2.75
Gardinen-Mull, 125-130 cm breit	Mtr. Mk. 1.15 bis 2.30
Stores-Damaste, auch gold, 130 cm breit	Mtr. Mk. -.95 bis 2.-
Rouleaux-Köper, 80-200 cm breit	Mtr. Mk. -.65 bis 2.30

Gardinen, abgepaßt

Engl. Tüll-Gardinen	Paar Mk. 3.20 bis 25.-
Spachtel- u. Band-Gardinen, Fenster	Mk. 12.50 bis 36.50
Madras-Gardinen	Garnitur Mk. 9.50 bis 21.50
Stores, Engl. Tüll, Spachtel und Band	Fenster Mk. 2.50 bis 20.-
Rouleaux- u. Zugstores, Köper-Satin, Fenster	Mk. 2.65 bis 12.-
Brise-bises, Engl. Tüll, Spachtel und Band	Stück Mk. -.20 bis 2.50
am Stück	Mtr. Mk. -.60 bis 3.75

Dekorationen in Leinen, Filztuch, Tuch, Plüsch	von 4.80 bis 25.-
Tischdecken in Tuch, Kuchelleinen, Plüsch etc.	von 1.25 bis 20.-
Diwanddecken Fantasio und Persernmuster von	6.90 bis 35.-

Bodenteppiche Axminster, Tapestry, Velour	8.50 bis 47.50
Bettvorlagen Axminster, Tapestry, Velour	1.20 bis 14.-
Läuferstoffe alle Breiten	von 1.- bis 5.75

Schlafdecken	von 7.20 bis 30.-
Stoppdecken	von 1.- bis 1.75
Wachstuche	von 1.- bis 3.10
Kokosmatten	von 1.- bis 3.10

Metallbettstellen in grosser Auswahl, fertige Betten, Bettfedern, la Qualität.

I Waggon Linoleum

zu billigsten Preisen.

Besonders vor-
teilhaft: I Posten Linoleum-Coupons
I Posten Inlaid-Teppiche

67 cm breit	90 cm breit	110 cm breit	200 cm breit
70 7	95 7	120	1.85
135/200	150/200	200/250	200/300
5.90	7.50	9.75	12.-

Zu verkaufen

2 engl. Bettstellen, hell u. dunkel pol., mit Koff., Matratze u. Polster, neu, für 120 M., Chiffoniere, Bertika, Divan, Tisch, bessere Rohr- stühle, Kücheneinrichtung mit Messingverglasung, Büffet, Kredenz, Tisch, 2 Stühle, alles billig!
Eisenbahnstrasse 33.

Zu verkaufen

1 Sofa mit 6 Fauteuils und 1 Chaiselongue: Holz, Karlsruherstr. 30.
Schöner Schreibtisch mit Aufsatz, 2 geb. Küchenschränke à 4 M., 1 Regal- stuhl, 1 Beistuhl mit Bidet, Damen- waschtisch, 1 Schreibkommode, beides mit schwarzen Säulen, 1 Spinnrad zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstr. 18, Hof I.
Eine Bettstelle mit Koff. u. Matratze u. ein groß. Küchenschr. sind bill. zu verk.: Akademiestr. 29, II.
Fenstertritt mit eigenem Ge- länder, wegen Umzug billig abzu- geben: Hirschstr. 97, 3. Stock.
Spiegel, geschliffenes Glas, neu, Polnisch, zu verkaufen: Kaiser- Allee 65, 4. Stock rechts.

Verkaufe

Möbel aller Art, Kokos-Sofa, 4 Sessel, 1 Tisch, 1 Bistrot, 1 Chaiselongue (Gobelin-Überzug), antike Schränke, Bauernstühle, eingelegt, Biedermeier, 1 Bistrot, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Eckschrankchen, 1 runder Tisch, 1 Nachttisch mit schwarzen Säulen, all. hell, Kirschbaum, antike Spiegel, Gold, kleine Biedermeier-Spiegel, helle Rahmen, Bertika, eiche, Tische, mahagoni und nutzbaum, 6 Ruhbaum-Stühle mit hohen Lehnen u. Korbgeslecht, 2 Spiegel- schränke, pass. für Bücher oder Werkzeug, 2 Pfeiler-Kommoden mit Türen, 1 Bett u. Nachttisch, hohe antike Stehlampen, Kronleuchter, echt Bronze, für Kerzen und Gas mit Kristall-Prismen, 1 Speise-Schrank, Bronze-Uhren mit Kerzen und Kandelaber, Empire-Bronze-Uhren, 2 eich. Lehn- sessel, 1 Trumeau, 1 großer Kasten- schrank, 2 m 80 cm, ganz Eisen, 2 hohe Doppelleitern, Regulier- güllfen, Delgemälde, größte Auswahl, zu billigen Preisen, Porzellan, Nippfachen, Stiche, Kupfer, Stahl u. Farbstiche, alte Silber- rahmen, 2 eichene, helle Facette- Pfeiler, Spiegel m. Konsolen, eben- so hohe Standkassenuhr, gut gehend, echt silb. Tafelaufsätze, Empire-Leuchter, französ. Bronze- Gruppe, 76 cm hoch, mit Eben- holzdeckel, gotische u. Barock-figu- ren, Waffen, Vasen, gold. u. silb. Herren- u. Damenuhren, Ketten, Ringe, Brillantringe, Perlnadel, Ohrringe, Bücher, Teppiche, Por- zellan, Porzellan: Friedrichsplatz 9.

Bitte lesen!

Nicht übersehen!
Brautausstattung, vollst. neu, ideallos alles poliert, wie 2 Bett- stellen, 2 Patentrahmen, 2 Schön- decken, 2 Matratzen, Steil, Waschk- kom. mit Marm. Tolleite, 2 Nach- tische mit Marmor, Mürig, Spie- gelschrank, Ausziehtisch, Büschel- man, 4 Rohrstühle, Spiegel, 2 Bilder, Bertika m. Messingvergl., sowie eine aparte Kücheneinr. mit eleganter Verglasung, all. zusam- men für den Spottpreis von 500 Mark zu verk. Auf Wunsch ho- henlose Aufbewahrung.
Möbelhaus, Kronenstrasse 32.

Eiserne Bettstelle

billig zu verkaufen: Körnerstr. 23, 2. St.

Möbel

in bürgerlicher, sowie hochfeiner Ausführung unter jeder Garantie zu denkbar billigsten Preisen, da keine hohe Lodenmiete und direkt um. selbsttätiger Leitung, zu ver- kaufen. Streng reelle Bedienung, keine Reklame, keine Provision. Großes Lager am Plage. Möbel- fabrikat. Ludwig-Wilhelmstr. 17, Hinterhaus, 2. Stock.

Musikinstrumente

in reicher Auswahl sowie Einzel- möbel und Betten zu verkaufen:
Möbelhaus
L. Feldmann, Söfienstrasse 13

Stimmer-Einrichtung

in dunkel eichen, 1 Bücherstank, 1 Diplomatenschreibbüro, 1 Le- derschreibstuhl, 3 Lederstühle, 1 Ottomane, werden sehr preiswert abgegeben:
Möbelschreinerei S. J. Rothweiler, Amalienstrasse 37.

Herrenzimmer-Einrichtung

in dunkel eichen, 1 Bücherstank, 1 Diplomatenschreibbüro, 1 Le- derschreibstuhl, 3 Lederstühle, 1 Ottomane, werden sehr preiswert abgegeben:
Möbelschreinerei S. J. Rothweiler, Amalienstrasse 37.

Brantleute

erhalten für d. Spottpreis von nur 545 Mark
eine vollständige, komplette, mod.
Brautausstattung

Brautausstattung

(noch nicht im Gebrauch gewesen).
Dieselbe besteht aus:
2 schweren engl. Betten mit best. Inhalt, gr. Kist. Spiegelschrank, eleg. Waschkommode mit weissem Marmor u. Spiegel, Nachtschrank mit Marmor, 2 Stühlen, Hand- tuchh., hoch. Divan, 1 Tisch mit Eichenplatte, 4 best. Stühle, sowie die hoch. Kücheneinrichtung mit Messingvergl., extra gr. Anrichte. Mit 2 Oberbetten u. 4 Kissen 80 M höher. Die Möbel sind nutzbaum poliert, kann noch längere Zeit aufbewahrt werden.
Waldstrasse 22, Faden.

Erstklassige

Möbelfirma

liefert Beamten und Personen in gesetzlicher Stellung

Möbel aller Art auf Teilzahlung ohne Aufschlag.

Anfragen unter Nr. 4400 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Strengste Diskretion.

Ein gutes Salongemisch. Biedermeier, 1 gut gepolte Geige und 1 gute 3 öte, indische, billig abgegeben: Krieg- strasse 159 I.

Piano- Gelegenheitskauf

herorragender Güte u. Tonhöhen- heit, Anschaffungspreis 4000, ist mit Stuhl zur Hälfte des Anschaf- fungspreises zu verkaufen bei
S. H. Ritterstrasse 11.

Ladentheke

2 m lang, 55 cm breit, sowie ein Herrensahrad sofort billig zu verkaufen: Karl-Friedrichstr. 20, Zigarrengeschäft.

Gardinen

werden umgänglichernorm billig verkauft.
Berner, Schloßplatz 13, Gira. Karl-Friedrich- strasse, parterre rechts.

Eine goldene

Kavalier-Uhr
585, mit Sprungdeckel, neu, 1 goldene Herrenkette, 1 Perlmutter-Operring
zu verkaufen: Zirkel 10, 1. Stock.

Herde

emall und lackiert, billigst, gebr. Herde nehme in Zahlung. Repa- raturen. Herblager Schüllerstr. 4.

Spartocherde

selbstverfertigte, besser Konstruk- tion, sind billig zu verkaufen:
Bürgerstrasse 19.

Gasochapparate

Gas-Brat- und Backfen, Gasöfen- eisenwärmer und Plättchen, Gasste- öfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Adlerstrasse 44.

Zu verkaufen 1 größerer Eis- schrank, 1 Partie Weinschrank, Läden in all. Größen (pass. für Obst) Näh. Kaiserstr. 86, 2. St.

Bade-Einrichtungen

Gas- u. Kohlenfeuerungen, Herde, schwarz u. email, bestes Fabrikat. Verzinkte Waren, wie Waschtöpfe, Eimer, Spül- und Waschwannen. Kein Laden, daher billig, bei
A. Zimmermann, Blechnerei- und Installations- geschäft, Waldbornstrasse 46.

Bade-Einrichtungen

Badeösen, Wannen, Babearthel, große Auswahl, billigste Preise.
Scheffelstrasse 60.

Türschließer

zur beste Fabrikate, in jeder Preislage stets auf Lager, zu jeder Tür und Tür passend, werden geliefert und montiert, ebenso werden ältere Schlie- ßer nachgegeben und repariert in der
Schloßerei, Bürgerstrasse 9.

Für Biere

Gut erhalt. Grammophon mit 10 3-Einwurf u. 10 Doppelplatten billig zu verkaufen:
B. Kappeler, Linkenhein.

Emmericher Kaffeebrenner mit Rührlich, neu - ungebrannt - zu verkaufen: Humboldtstrasse 27.

Sehr billig zu verkaufen: bessere Hängeleuchte f. Petr. u. Gas, Aquari- en, Vogelbauer, Gasküfer, Wand- bilder, Nidel-Kaffeemaschine u. c. Morgenstr. 1, 3. Stock.

Auto

Clement-Bayard, sehr gut erhal- ten, 4 Zylinder, 4litig, mit Ver- deck, Scheibe und Laternen, um den billigen Preis von 2000 ab- gegeben.
Leop. Gräber, Auktionator, Hardtstrasse 27, Tel. 2281.

Damen-Fahrrad

noch sehr gut erhalten, mit Freilauf, zu verkaufen. Adresse im Tagblattbüro zu erfragen.

Damenfahrrad

Freilauf, gut erhalten, sehr billig zu ver- kaufen; ebenso ist ein Herrenfahrrad für 24 Mark abzugeben: Schiller- strasse 50, Hof.

Starkes Fahrrad

gut erhalten, für 40 M. abzugeben: Bürgerstrasse 22, 4. Stock.

Ein Federhandprüfmaschinen

zu verkaufen: Karlsruhe-Beierheim, Breitestrasse 18.

Schöner Korb-Rinderwagen

mit Nadelgestell, von ein. gefun- den Rinde gebraucht, billig zu ver- kaufen: Waldstrasse 46, 1. Treppe.

Gut erhaltener Sportwagen

verfü- bar, mit Gummireifen, billig ab- gegeben: Scherstr. 16, 4. Stock.

1 graues Jadenleid, Größe 44

2 Sommerjaden, Größe 42 und 44, 1 großer Vogelkäfig, 1 Alfordyther werden abgegeben. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Zitronen

geschält, feinste Ware, werden billig abgegeben.
S. Ddenheimer, Degenfeldstrasse 4.

Filder-Sauerkraut

einige Zentner billigst abzugeben: Klaupechtstrasse 18, parterre.

Kaffeeen

sowie engl. Indianerkauben sind wegen Todesfall billig zu verkaufen: Marie-Alexandrastr. 19.

Bruteier

von gelben Orpington, höchst prä- miierter Abstammung, p. Duhend M 5, von reihuhnsfarb. Italienern per Duhend M 8.
Wesendstrasse 50, 2. Stock.

1/6 Theaterplatz

B. 2. Rang, Mitte, 1. Reihe, ist für das letzte Quartal abzugeb. Gefl. Offerten unter Nr. 4989 ins Tag- blattbüro erbeten.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht
ältere Bettstellen, Koffe und Sofas. Preisangebe erbeten Körnerstr. 30, 4. Stock, links.

Gut erhaltene Badeeinrichtung mit Gasofen zum Hängen, zu ver- kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4954 ins Tagblattbüro erbeten.

Zwei Schaufenster

zu kaufen gesucht, wenn möglich mit Fenstergestell und Rolläden in der Größe von circa 1,5/2 bis 2,50 m. Offerten unter Nr. 4972 ins Tagblatt- büro erbeten.

Gebrauchter, aber gut erhalt. Mar- stoff von ca. 10 m Länge u. 2 m Breite für eine Veranda zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4978 an das Tagblattbüro erbeten.

Zu kaufen gesucht

wird für ein Mädchen von 13 Jahren ein Kleid und kleinere im Alter von 4 bis 13 Jahren für eine kinderreiche Familie. Wo? jagt das Tagblattbüro.

Ich zahle

höchste Preise für abgelagerte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weis- zeng, Möbel, Weiten. Komme jeder Zeit. Postkarte genügt.
Platzhinzki, 50 Durlacherstr. 50.

Altertümer-Ankauf

zu den höchsten Preisen sowie altes Gold und Silber im Laden:
6 Waldstrasse 6, neben Rabatt-Spar-Verein.

Ich zahle

für abgel. Herren- und Damen- kleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten usw. höchste Preise. Komme zu jeder Zeit. Schreiben an J. Glöber, Markgrafenstrasse 3.

Ziegen- u. Zickel- felle

werden zu den höchsten Tagespreisen gekauft: Schwabenstrasse 11.

Die Stadt. Brodenjammung

Schwabenstrasse 4, nimmt für die Be- dürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefeln u. c. entgegen.

Hohe Preise

für getragene Herren- und Damen-Kleider
Schuhe, Stiefel usw. zahlt und bittet um Offerten

Weintraub

Kronenstrasse 52.

Ankauf, Umtausch u. Umarbeitung

von altem Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues

Kaiserstrasse 207. Telefon 2468.

Getragene Kleider!

Schule, Möbel kaufe ich stets zu sehr hohem Preise. Postkarte er- beten an Fa. A. Gelewitshin, Markgrafenstrasse 7.

Kaufe

fortwährend einzelne bessere Mö- bel, ganze Haushaltungen oder übernehme solche zu Versteige- rungen in und außer dem Hause.

J. Madlener

Rippurrerstrasse 20.

Düerte für Lumpenbändler!

Infolge Aufschlags zahle für Lumpen, gemischt, je nach Dual, M. 7.- bis 7 1/2, Lumpen, molle, M. 45.-, Lumpen, weisse, je nach Dual, M. 14.- bis 16.-, Lumpen, gestricke, je nach Dual, M. 50.- bis 60.-.

Mies per 100 kg frei ins Haus ge- liefert. Außerdem verlange man bei Verkäufen von Alteisen, aller Sort. Metalle, insbesondere bei großen Quantitäten, vorher Kurspreise.

Jacob Schneller

Durlacherstrasse 34. Telefon 1597.

Künstliche Zahn-Gebisse

auch einzelne Teile, kaufe fortwährend zum höchsten Preis: Waldbornstr. 36, Laden.

Hofbäckerei

Kasper

Inh.: Robert Hemmer
Haas Thomastr. 3, Tel. 1308
empfiehlt auf kommende

Osterfeiertage:

Mürbe Hasen
„ Biskuitlamm
„ Kuchen
Hefenkränze
Brezeln, Gugehupfo
Pinzza, Stollen

in bekannter Güte.

in bekannter Güte.